

Bei idealer, vorfrühlingshafter Witterung - Start bis minus 5 Grad, Schluss des Einsatzes bei plus 12 Grad – waren am zweiten Arbeitstag dieses Jahres 29 Vereinsmitglieder auf acht verschiedenen Posten im Einsatz.

Die Grossbaustelle lag an diesem Samstag in Eschenz: Bei beiden Anlagen A 5530 und A 5531 galt es, das Innere gründlich zu reinigen, teilweise zu entrostern und mit der Neubemalung zu beginnen. Entsprechende Anzüge und Staubmasken waren zum Schutz der Atemwege geboten. Der Eingangsbereich des A 5531 musste gründlich entrostet und vollständig neu gemalt werden. Das Holzerteam hat beim A 5530 die Dachrinnenreinigung abgeschlossen und den Bunker mit einem neuen Zaun versehen sowie beim A 5531 die Sicht auf den Rhein freigelegt.

Beim Mun Mag Berg wurden die neuen Schlösser an den drei Materialkammern montiert und die ersten Vorbereitungen für die Bunkerwanderung vom 1. Mai in Angriff genommen.

Im KP Weinfeldern waren das Archiv- und das Bibliotheksteam im Einsatz, um Bücher und Akten einzuordnen, die uns kürzlich von den Angehörigen von Jean-Pierre Seiterle übergeben wurden. Oberstlt Jean - Pierre Seiterle, der im vergangenen Jahr verstorben ist, war seinerzeit Nof im Stab der Gz Br 7 und sehr aktiv im Unteroffiziersverein Kreuzlingen.

In der Nordbaracke des Mat Mag Wilderwis wurde nach dem Einbau der restlichen Lagergestelle das Material kontrolliert und übersichtlich eingeräumt.

Ein weiteres grösseres Objekt, dessen Unterhalt wir seit kurzem übernommen haben, erfordert, obwohl es generell in einem guten Zustand ist, intensiven Unterhalt: Der KP des ehemaligen Inf Rgt 55. Hier galt es, den Eingangsbereich sowie die diversen Notausgänge zu entrostern und zu malen. Diese Arbeit wird auch im März weitergeführt werden.

Während die Anlagen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs alle mit einer metallenen Info-Tafel versehen sind, ist das bei den KP und Unterständen aus der Zeit des Kalten Krieges nicht der Fall. Damit dem Publikum auch diese Anlagen durch sachgemässe Informationen nähergebracht werden können, hat Hansjörg Huber die Schlösser und Eingangsbereiche mit einem Kleber versehen, der unsern QR Code enthält und damit Zugang zu allen wichtigen Informationen über die Anlagen und unseren Verein ermöglicht.

Allen Teilnehmern sei herzlich für ihren heutigen Einsatz gedankt. Auch an diesem Arbeitstag bot das gemeinsame Mittagessen ab 1300 wieder reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.





